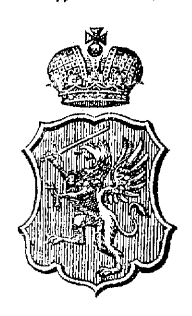
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 149. Пятница 27. Декабря. — Freitag 27. December 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата подлежитъ ссылкѣ въ восточную Сибирь на водвореніе бродяга Матвѣй Ефимовъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $4^3/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ умѣренный, ротъ небольшой, подбородокъ круглый, лице полное, немного смугловатое, отъ роду ему около 22 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 4503. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Matwey Jefimow, nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arsch. $4^3/_8$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar dunkelbraune Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein volles, wenig bräunliches Gesicht, ist ungefähr 22 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welche Ansprüche auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 4503. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Предложеніемъ г. прибалтійскаго генералъ-губернатора отъ 13. Декабря с. г. за № 2472 адъюнктъ Рижскаго орднунгсгерихта Альфредъ фонъ Левисъ офъ Менаръ, согласно его прошенію, уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ отставный штабсъ-ротмистръ Федоръ фонъ Левисъ офъ Менаръ адъюнктомъ означеннаго орднунгсгерихта. № 4561.

Mittelst Antrages des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements vom 13. December d. J. Nr. 2472 ist der Adjunkt des Rigaschen Ordnungsgerichts Alfred von Loewis of Menar seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an seiner Stelle der dimitt. Stabsrittmeister Friedrich von Loewis of Menar als Adjunkt des gedachten Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 4561.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 29. Ноября с. г. за № 3308 старшіе чиновники особыхъ при Лифляндскомъ губернаторѣ порученій: титулярный совѣтникъ Августъ фонъ Кейслеръ и губернскій секретарь Викторъ фонъ Круммъ произведены за выслугу лѣтъ въ слѣдующіе чины, первый въ коллежскіе ассесоры а послѣдній въ коллежскіе секретари. № 8469.

Mittelst Ukases des dirigirenden Senats vom 29. November d. J. sub Nr. 3308 sind die älteren Beamten zu besonderen Aufträgen beim Livl. Gouvernements-Chef: Titulairrath August von Keußler und Gouvernements-Secretair Victor von Krumm nach Ausdienung der Jahre zum nächstfolgenden Rang befördert worden, ersterer zum Collegien-Assessor, letzterer zum Collegien-Secretair. Nr. 8469.

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in das stehende Heer unterliegende Personen sich der Besichtigung und Annahme zum Dienst entzogen haben, als:

1) der Walksche Bürgerokladist, Richard, Carl's Sohn, Bödel;
2) der Walksche Arbeiteroklabist, Wladimir, Sergei's Sohn, Skatschkow;
3) der zur 2. Walkschen Kaufmannsgilde angeschriebene Heinrich, Eduard's Sohn, Lindwart;
4) der Walksche Zunftokladist, Eugen, Christian's Sohn, Boschanow;
5) der Walksche Zunftokladist Cornelius, Friedrich's Sohn, Stelling;
6) der Walksche Zunftoklabist, August, Peter's Sohn, Porga;
7) der Walksche Arbeiteroklabist, Johann, Nikifer's Sohn, Musta;
8) der Walksche Bürgeroklabist, Theodor, Carl's Sohn, Peakok;
9) der zur Lysohnschen Landgemeinde angeschriebene Anton, Jacob's Sohn, Jaunkalning;
10) der zur Adlehnschen Landgemeinde angeschriebene Franz Theodor, Adam's Sohn, Ohsoling genannt Linde;
11) der zur Druweenschen Landgemeinde angeschriebene Jacob, Dawid's Sohn, Sarkangalw;
12) der zur Marienburgschen Landgemeinde angeschriebene Paul, Andre's Sohn, Talisch;
13) der zur Alt-Laitzenschen Landgemeinde angeschriebene Jacob, Jacob's Sohn, Piggul.

Die resp. Polizeibehörden werden desmittelst ersucht, die oben verzeichneten Personen im Ermittelungsfalle dieser Commission vorstellig zu machen. Nr. 1824. 2

Walk, den 16. December 1874.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden alle im Jahre 1854 geborenen, der Einberufung zur Ableistung ihrer Wehrpflicht im Jahre 1875 unterliegenden zur Stadt Werro verzeichneten Personen männlichen Geschlechts, als Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienstokladisten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 31. December d. J. zum Empfange der, in Grundlage des § 97 des Gesetzes über die Wehrpflicht, über geschehene Anschreibung zu einem Einberufungscanton auszustellenden Atteslate bei dieser Steuerverwaltung zur Vermeidung der im § 212 des vorerwähnten Gesetzes festgesetzten Beahndung, zu melden.

Bei der Meldung sind von dem Betreffenden bei Vorstellung des Taufscheines und eines Attestates über den genossenen Unterricht, folgende Auskünfte zu ertheilen:

1) Stand,
2) Beschäftigung, Handwerk oder Gewerbe;
3) Bestand der Familie;
4) ob er ledig oder verheirathet ist, und im letzteren Falle ob er Kinder hat und welche namentlich.

Bei Vorhandensein jüngerer Brüder sind für diese ebenfalls Taufscheine beizubringen.

Werro, den 13. December 1874. Nr. 109. 2

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörptschen Kreise und Nüggenschen Kirchspiele belegenen Gutes Meyershof werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen Familienlisten, sich spätestens bis zum 31. December d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, dieser Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen. Nr. 215.

Meyershof, am 12. December 1874. 1

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörptschen Kreise und Nüggenschen Kirchspiele belegenen Gutes Lugden werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen Familienlisten, sich spätestens bis zum 31. December d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, diese Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen. Nr. 197.

Lugden, am 12. December 1874. 1

Von der Gemeindeverwaltung des im Dörptschen Kreise und Nüggenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kerimois, werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde sich aufhaltende hiesige Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung von Auslassungen und unrichtigen Angaben in den neuen Familienlisten, sich spätestens bis zum 31. December d. J. mit ihren Legitimationen hierselbst zu melden und gleichzeitig Auszüge aus den Kirchenbüchern über alle nach dem Jahre 1853 in ihren Familien stattgehabten Geburten und nach dem Jahre 1857 eingegangenen Ehen und eingetretenen Todesfälle vorzustellen.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, diese Aufforderung in ihren resp. Jurisdictionsbezirken gefälligst bekannt machen zu lassen und von jedem hiesigen Gemeindegliede eine Bescheinigung über seine Verzeichnung in der Familienliste verlangen zu wollen. Nr. 80. 1

Kerimois, am 12. December 1874.

Kad ta pee Stahkenbergu pagasta (Allohjos draudse) peederriga Edde Behrsin — 21 gaddus

wezza — irr bes atkauschanas un bes passes no pagasta atsehguse, tad teek wissas pilsehtu- un semmu-polizeijos zaur scho luhgtas, ja ta patte kur atrastohs, tahs paschas schai pagasta waldischanai ka arrestantu liktu peestelleht.

Stakenbergu pagasta waldischana, tai 12. Dezemberi 1874. Nr. 174. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weiland Kirchspielsrichters August von Zöckell kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der von den Erben des weiland Kirchspielsrichters August von Zöckell, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegenen Gutes Adsel-Neuhof abgeschlossenen Verkauf-Contracte resp. Schenkungsurkunde vorgenommenen nachfolgenden Verkäufe und Schenkung, als

1) wider die zufolge des am 6. Juli 1872 mit dem Mikkel Lapping abgeschlossenen, am 18. Juni 1873 sub Nr. 217 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition des Adsel-Neuhofschen Hofes-Quoten-Gesindes Behrse Mikkel im Landeswerth von 17 Thlr. 58 Gr., Seitens des Mikkel Lapping,
2) wider die zufolge des am 6. Juli 1872 mit dem Fritz Lapping abgeschlossenen, am 18. Juni 1873 sub Nr. 218 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition des Adsel-Neuhofschen Hofes-Quoten-Gesindes Behrse Fritz B im Landwerth von 16 Thlr. 41 Gr., Seitens des Fritz Lapping,
3) wider die zufolge der am 3. April 1874 ausgestellten, am 20. Juni 1874 sub Nr. 252 hofgerichtlich corroborirten Schenkungsurkunde der Adsel-Neuhofschen Bauergemeinde zu einer Gemeindeschule gemachten Schenkung eines von dem Ritterschafts-Revisor Paul Stern im Jahre 1867 zur Charte gebrachten und auf 5 Thlr. 24 Gr. geschätzten Hofeslandstücks,
4) wider die zufolge des am 25. Juni 1874 mit dem Gustav Jürgensohn abgeschlossenen, am 24. Juli 1874 sub Nr. 262 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition des zum Hofeslande gehörigen Streustückes Wossekaln, welches von Adsel-Neuhof getrennt und in den Grenzen der Güter Serbigal und Adsel-Luttershof streu belegen ist und nach Maaßgabe der am 10. December 1873 von dem Ritterschaftsrevisor Paul Stern angefertigten und attestirten Special-Charte einen Flächenraum von 1011 Lofstellen und 12 Kappen enthält, Seitens des Gustav Jürgensohn und
5) wider die zufolge des am 25. Juni 1874 mit dem Martin Großwald abgeschlossenen, am 24. Juli 1874 sub Nr. 263 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition des Restbestandes des Gutes Adsel-Neuhof, nämlich dessen Hofes mit allen Hofesländereien und Waldungen, der Quoten-Gesinde Storosch und Kalnin und sämmtlichen Appertinentien solchen Gutes wie mit dessen Inventarium nach Maaßgabe der von dem Ritterschafts-Revisor Paul Stern im Jahre 1867 angefertigten General-Charte, Seitens des Martin Großwald,

so wie wieder die Ausscheidung der vorstehend sub 1—4 inclusive erwähnten Parcellen aus deren bisher mit dem Gute Adsel-Neuhof gemeinsamen Hypothekenverbande Einwendungen oder etwa Forderungen und Ansprüche an die vorgenannten fünf Kaufobjecte oder an deren Acquirenten, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, der sonstigen Ingrossarien des Gutes Adsel-Neuhof und der Vertreter öffentlicher Abgaben und Leistungen, deren Rechte unalterirt bleiben — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 9. Januar 1876 mit solchen ihren etwanigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub 1—5 inclusive erwähnten Contracte resp. Schenkungsurkunde für unwidersprochen rechtskräftig erkannt und die oben sub 1—4 inclusive erwähnten Adsel-Neuhofschen Parcellen, so wie der oben sub 5 erwähnte Restbestand des Gutes Adsel-Neuhof, mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Adsel-Neuhof und der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — den daselbst namhaft gemachten Acquirenten zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub 1—4 inclusive genannten Adsel-Neuhofschen Parcellen, — mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Adsel-Neuhof und der öffentlichen Abgaben und Leistungen, als aus dem bisher mit dem Gute Adsel-Neuhof gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6448. 2

Riga-Schloß, den 25. November 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Collegienraths Dr. med. Eduard von Brehm kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Kirchspielsrichter Ernst Baron Campenhausen, als Verkäufer und dem Herrn Collegienrath Dr. med. Eduard von Brehm, als Käufer, am 12. Juni 1874 abgeschlossenen, am 3. Juli 1874 sub Nr. 257 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition der zu dem im Rigaschen Kreise und Loddigerschen Kirchspiele belegenen Gute Murrikas gehörigen Gesindesstellen Klokke, Garrkahj und Baldon, nach dem Taxations-Protokoll der Messungs-Revisions-Commission in Walk vom 14. Mai 1818 aus Gehorchsland im Werthe von zusammen 58 Thlr. $17^{40}/_{112}$ Gr., nach der letzten Vermessung aber im wackenbuchmäßigen Landwerth von 74 Thlr. 41 Gr. bestehend, in deren richtigen Scheidungen und Grenzen, wie solche in den Jahren 1872 und 1873 von dem Landmesser Eugen Theodor Albrandt zur Charte gebracht und in der Natur vermarkt sind, Seitens des Herrn Collegienraths Dr. med. Eduard von Brehm, oder wider die Ausscheidung dieser Gesindesstellen aus dem bisher mit dem Gute Murrikas gemeinsamen Hypothekenverbande, oder aber wider die Zutheilung dieser Gesindesstellen zu dem dem Herrn Collegienrath Dr. Eduard von Brehm gehörigen Gute Aijasch — Einwendungen oder aber Forderungen und Ansprüche an diese Gesindesstellen, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät oder der sonstigen Ingrossare des Gutes Murrikas und der Vertreter öffentlicher Lasten und Leistungen, deren Rechte unalterirt bleiben — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 31. December 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Anmeldung in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der oberwähnte Kaufcontract für in allen Stücken rechtskräftig erkannt und die oberwähnten drei Murrikasschen Gesindesstellen, unter Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Murrikas und der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — dem Herrn Collegienrath Dr. med. Eduard von Brehm zum Eigenthum adjudicirt, aus dem bisher mit dem Gute Murrikas gemeinsamen Hypothekenverbande unter demselben Vorbehalte ausgeschlossen und dem Gute Aijasch zugetheilt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 16. November 1874.

Nr. 6289. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Meschtschanins Iwan Potapow Kuleschew alias Kolyschew irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. Juni 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 903. 3

Riga-Rathhaus, den 19. December 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти мѣщанина Ивана Потапова Кулешева онъ-же Колышевъ, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Іюня 1875 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они, по прошествіи сего рѣшительнаго срока, не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 903. 3

Рига-ратгаузъ, 19. Декабря 1874 года.

Nachdem in Klagesachen der Wittwe Sophie Elisabeth Kolberg geb. Drühl, Impetrantin wider die verwittwete Frau Anna Ehwertzen, Impetratin, Eine Rigasche Polizei-Verwaltung auf desfallsige Requisition die Mittheilung gemacht hat, daß die Impetratin weder in Riga anwesend, noch deren Aufenthaltsort zu ermitteln gewesen sei, wird auf Antrag der Impetrantin und Klägerin von der 2. Section des Rigaschen Land-Vogteigerichts die verwittwete Frau Anna Ehwertzen desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich binnen peremtorischer Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Gericht in Person zu stellen oder sich durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um sich auf die wider sie am 15. October d. J. angestellte Pfandklage, betreffend die am 9. Juni 1861 auf das, der Impetratin am 19. September 1869 aufgetragene, hier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 391, nach neuerer polizeilicher Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 90 an der Schmiede-Straße belegene Immobil für die Impetrantin öffentlich aufgeschriebene Hypothek von 1000 Rbl. S. sammt 6% Zinsen und Kosten, — zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf der Präclusivfrist von sechs Monaten sie der, gegen sie angebrachten Pfandklage für geständig erkannt und auf dieselbe verurtheilt, auch dieserhalb die Execution wider ihr Vermögen und ihre Person ohne Weiteres verfügt und vollstreckt werden wird. Nr. 1303. 3

Riga-Rathhaus, den 16. December 1874.

No Patkullas pagasta-teesas, Helmetes draudsê, Pernawas kreisê, tohp zaur scho sluddinahts, ka tas zittureisejs Patkullas muischas rentineeks Anton Bosch sawas parradus nespehj maksaht un usaizina tadehl wissus parradadewejus, parradaehmejus un wissas tohs, kurru glabbaschanâ jeb kahdi mantas gabbali, kas tam minnetam Bosch peederr, atrastohs, peedraudschanu, kas sawas teesibas paspehlehs un zeetâ strahpê krittis, kas lihdſ 4. Oktoberim 1875 scheiten ar sawahm prassischanahm nemeldesees un sawas peerahdischanas un leezibas ne peenesîs un to winnu glabbaschanâ atrastamôs mantibu, kapitalu u. t. p. scheit nenodohs. Nr. 117. 3

Patkullas pagasta-teesâ, tanni 23. Augusta 1874.

Kad tee Jaun-Gulbenes Rimstau lohpumuischas rentineeks Fritz Anderson un krohdsineeks Karl Zelming konkursê krittuschi, tad teek usaizinati wissi tee, kurreem winni parrada buhtu 3 mehneschu laikâ t. i. lihdſ 13. März 1875 g. pee schahs walsts-teesas meldetees, jo wehlak neweens prasstijas netiks klausits, bet ar parradu-slehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 671. 3

Jaun-Gulbenes, tai 13. December 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Dr. med. Ferdinand Baron Wolff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Gutes Lysohn, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Guschil Matwei Freimann, groß 20 Thaler 10 Gr., auf den Lysohnschen Bauer Matwei Freimann, für den Preis von 3956 Rbl. S.
2) Grusche Jacob Reichhold, groß 19 Thaler 32 Gr., auf den Lysohnschen Bauer Jacob Reichhold, für den Preis von 3527 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lysohn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-

Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- wie eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 4886. 2

Wenden, den 28. November 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Herren **W. von Stryk**, Eigenthümer des Gutes Kioma, — **C. Baron Budberg**, Eigenthümer des Gutes Fierenhof, — **F. von Liphardt**, Eigenthümer des Gutes Rojel, — Herr Baron **Rosen**, Eigenthümer des Gutes Fehtenhof, — Ernst Graf **Manteuffell**, Eigenthümer der Güter Saarenhof und Jägel, — Baron **Vietinghoff**, Eigenthümer des Gutes Tolama, — Gebrüder **Mathiesen**, Eigenthümer des Gutes Neuhof, — Graf Georg **Sivers**, Eigenthümer des Gutes Warrol, — Graf August **von Mellien**, Eigenthümer des Gutes Schonangern hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführten, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. April 1875 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Des Gutes Kioma, Kirchspiel Pölwe:

1. Kanariko Nr. 8, groß 18 Thlr., auf den Bauer Wido Wisse für den Preis von 2392 Rbl. S.,
2. Koolimaja Nr. 26, groß 19 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Jakob Zupping für den Preis von 2459 Rbl. S.,
3. Tilga Nr. 7, groß 18 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Hans Beetmann für den Preis von 2392 Rbl. S.,
4. Kioma Peter Nr. 12, groß 16 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Karel Aints für den Preis von 2221 Rbl. S.,
5. Wiira David Nr. 19, groß 10 Thlr., auf den Bauer David Aripmann für den Preis von 1127 Rbl. S.,
6. Matsi Peep Nr. 4, groß 19 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Peep Alla für den Preis von 2630 Rbl. S.,
7. Wiira Adam Nr. 17, groß 10 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Adam Luck für den Preis von 1178 Rbl. S.,
8. Alla Nr. 11, groß 17 Thlr. 43 Gr., auf die Bauern Jaan und Karl Nemwals für den Preis von 2443 Rbl. S.,
9. Tinso Nr. 9, groß 21 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Jaan Hälm für den Preis von 2650 Rbl. S.,
10. Tühde Ahne Nr. 16, groß 20 Thlr. 13 Gr., auf die Bauern Juhann Pihho und Johann Porrila für den Preis von 2403 Rbl. S.,
11. Selli Nr. 6, groß 21 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Jaan Jorro für den Preis von 2804 Rbl. S.,
12. Tüde Johann Nr. 14, groß 10 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Juhann Aints für den Preis von 1374 Rbl. S.,
13. Kioma Jaan Nr. 13, groß 21 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Jaan Ollesk für den Preis von 3067 Rbl. S.,
14. Wiira Johann Nr. 21, groß 18 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Juhhan Kirristaja für den Preis von 1332 Rbl. S.,
15. Sörra Nr. 18, groß 10 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jakob Sörra für den Preis von 1161 Rbl. S.

II. Des Gutes Fierenhof, Kirchspiel Rauge:

1. Rautseppa Nr. 8, groß 14 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Kotra Jännes für den Preis von 2121 Rbl. S.,
2. Piesi Nr. 5 und 6, groß 40 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Peter Raudsep für den Preis von 6050 Rbl. S.,
3. Padduseppa Nr. 2, groß 22 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Danil Adson für den Preis von $3040\frac{1}{2}$ Rbl. S.,
4. Pöni Nr. 27, groß 20 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Widrik Juhanson für den Preis von 2835 Rbl. S.,
5. Hirremötsa Nr. 4, groß 10 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Juhann Adson für den Preis von 1526 Rbl. S.

III. Des Gutes Rojel, Kirchspiel St. Bartholomäi:

1. Reinokese Nr. 3, groß 16 Thlr. $52^{14}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Mart Martinson für den Preis von 2475 Rbl. S.,
2. Krusaköndi Nr. 8, groß 20 Thlr. $6^{84}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Karel Woimann für den Preis von 3300 Rbl. S.

IV. Des Gutes Fehtenhof, Kirchspiel Ecks:

1. Tiggina Nr. 5, groß 34 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Friedrich Kangro für den Preis von 5700 Rbl. S.,
2. Magnushof, groß 38 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Jaan Järn für den Preis von 8500 Rbl. S.,
3. Ribbakko Nr. 10, groß 37 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Juhann Ingel für den Preis von 6000 Rbl. S.,
4. Kikkeser Nr. 14, groß 29 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Michel Assa für den Preis von 5000 Rbl. S.,
5. Otsa Nr. 8, groß 38 Thlr., auf die Bauern Gustav und Michel Grentsi für den Preis von 5700 Rbl. S.

V. Des Gutes Jägel, Kirchspiel Koddafer:

1. Simoni Nr. 1, groß 18 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Jürri Usen für den Preis von 2200 Rbl. S.,
2. Gerne Nr. 2, groß 15 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Simon Gern für den Preis von 1850 Rbl., S.,
3. Jaani Nr. 3, groß 13 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Jaan Pender für den Preis von 2015 Rbl. S.,
4. Anso Nr. 6, groß 9 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jaan Pender für den Preis von 1200 Rbl. S.,
5. Juhanni Nr. 7, groß 10 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Josep Gern für den Preis von 1300 Rbl. S.,
6. Josepi Nr. 10, groß 16 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Maddis Rose für den Preis von 2000 Rbl. S.,
7. Adami Nr. 11, groß 14 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Karl Kurs für den Preis von 1650 Rbl. S.,
8. Josepi Nr. 13, groß 14 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Jürri Ernitz für den Preis von 1750 Rbl. S.,
9. Jaani Nr. 18, groß 22 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Karel Lucht für den Preis von 2750 Rbl. S.,
10. Merti Nr. 20, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Elias Arro für den Preis von 1600 Rbl. S.,
11. Kusiko Nr. 24, groß 12 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Gustav Kusik für den Preis von 1500 Rbl. S.,
12. Lompi Nr. 35, groß 21 Thlr. 79 Gr., auf die Bauern Gustav und Karl Wisser für den Preis von 3000 Rbl. S.,
13. Mustasaare Nr. XIV, groß 9 Thlr. 9 Gr., auf den Bauer Gustav Eres für den Preis von 1100 Rbl. S.

VI. Des Gutes Saarenhof, Kirchspiel Marien-Magdalenen:

1. Käpa Nr. 34, groß 22 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Karel Kohl für den Preis von 2800 Rbl. S.,
2. Jerwe Nr. 35, groß 19 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Gustav Tönnissohn für den Preis von 2400 Rbl. S.,
3. Seppa Nr. 9, groß 14 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Tawet Kihho für den Preis von 1800 Rbl. S.,
4. Katti Nr. 39, groß 19 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Mihkel Mölder für den Preis von 2500 Rbl. S.,
5. Reino Nr. 33, groß 19 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Kristian Mäggi für den Preis von 2500 Rbl. S.,
6. Ria Nr. 32, groß 13 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Gustav Aija für den Preis von 1900 Rbl. S.,
7. Kiltre Nr. 45, groß 18 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Jaan Ehrenberg für den Preis von 2400 Rbl. S.,
8. Mätagga Nr. 37, groß 18 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Ludwig Tönnissohn für den Preis von 2400 Rbl. S.,
9. Kasepäll Nr. XIX, groß 10 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Märt Päll für den Preis von 1300 Rbl. S.,
10. Mikko Nr. 10, groß 18 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Jaan Mikko für den Preis von 2400 Rbl. S.,
11. Olli Nr. 21, groß 22 Thlr. 71 Gr., auf die Bauern Karl und Ludwig Tönnissohn für den Preis von 2850 Rbl. S.

VII. Des Gutes Tolama, Kirchspiel Rappin:

1. Aennid Nr. 4, groß 14 Thlr. $36^{111}/_{112}$ Gr., auf den Herrn Coll.-Secretair H. D. Schmidt für den Preis von 1450 Rbl. S.,

VIII. Des Gutes Neuhof, Kirchspiel Camby:

1. Willemi Nr. 8, groß 24 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Georg Fuchs für den Preis von 2800 Rbl. S.

IX. Des Gutes Warrol, Kirchspiel Marien-Magdalenen:

1. Saare Nr. 16, groß 30 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Johann Sirk für den Preis von 6500 Rbl. S.,
2. Raja Nr. 23, groß 31 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Peter Kusk für den Preis von 6500 Rbl. S.,
3. Käkki Nr. 32, groß 28 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Christian Wuks für den Preis von 4500 Rbl. S.,
4. Möma Nr. 51, groß 16 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Jaan Udell für den Preis von 3650 Rbl. S.,
5. Kaltri Nr. 44, groß 23 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Hans Kustenberg für den Preis von 4000 Rbl. S.,
6. Kusma Nr. 41, groß 23 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Christian Andersohn für den Preis von 4200 Rbl. S.,
7. Rebbase Nr. 36, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Thomas Saul für den Preis von 3500 Rbl. S.

X. Des Gutes Schönangern, Kirchspiel Rauge:

1. Musta, groß 11 Thlr. $51^{87}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Kikkas für den Preis von 1250 Rbl. S. Nr. 2990. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 31. October 1874.

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in Generalconcurssachen des Ebräers **Moses Friedland** der öffentliche Verkauf des demselben gehörigen, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 89, nach der neueren aber im 1. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 5 an der Moskauer, ehemals großen Neureussischen Straße belegenen Wohnhauses sammt allen und jeden dessen Appertinentien, insbesondere auch mit dem erblichen Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen 77 Qu.-Faden oder $24^{26}/_{31}$ Qu.-Ruthen großen von Vegesackschen Erbgrunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Mai 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche

bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga=Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. November 1874. Nr. 1178. 1

Von dem Wenden=Walkschen Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des Schloß=Ermesschen Gemeindegerichts, in Generalconcurssachen des zur Schloß=Ermesschen Bauergemeinde verzeichneten Grundbesitzers Jakob Sutting das diesem erb= und eigenthümlich zugeschriebene, zu der Generalconcurssache gehörige und bereits früher sequestrirte auf **Schloß=Ermesschem** Gehorchslande belegene 26 Thlr. 68 Gr. große **Grabsde=Gesinde** bei diesem Kreisgerichte in zwei Torgen am 27. Februar und am 28. Februar 1875 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge dem Meistbieter ertheilt werden soll;
2) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm darüber von diesem Kreisgerichte zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gekaufte Grundstück zuschreiben zu lassen habe;
3) daß der Meistbieter, nachdem er die auf diesem Grunstücke ruhende Quote der Creditsystems=Anleihe als eigene Schuld übernommen, den Meistbotschilling, soweit dieser zur Liquidation zu gelangen hat, innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlages nebst Weilrenten a 5% bei dem Schloß=Ermesschen Gemeindegerichte zu liquidiren habe, widrigenfalls das Grundstück wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;
4) daß der Meistbieter, sofern er von der der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit ist, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, sofort nach erhaltenem Zuschlage baar einzuzahlen habe;
5) daß die Einweisung des Meistbieters in den Besitz des erstandenen Grundstückes sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschillinges zu geschehen habe und der Meistbieter für die dem Meistbote vorangehende Zeit in keiner Beziehung, und namentlich auch nicht in Beziehung auf die Sequesterverwaltung irgend welche Nachrechnung machen dürfe, sondern den Immobilienbesitz in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande direct von der Sequesterverwaltung zu empfangen habe.

Wenden, am 26. November 1874.

Nr. 4828. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga=Wolmarsche Kreisgericht auf die Anträge des Koltzenschen Gemeindegerichts 1) in Concurssachen des **M. Prohmult**; 2) in Executionssachen des **J. R. Röhsler** hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß:

ad 1) das im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegene 20 Thlr. 56 Gr. große, von dem M. Prohmult mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 3300 R. S. erkaufte und ihm gehörige Koltzensche Gesinde Wetz=Sprukste;

ad 2) die im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegenen Koltzenschen Gesinde: Pihken mit Garpeter, groß 19 Thlr. 42 Gr., Anteklahw mit Grawe, groß 23 Thlr. 84 Gr., Meschjahn mit Ewert, groß 30 Thlr. 7 Gr., welche sämmtliche Gesinde der J. R. Röhsler mit Hilfe des Creditsystems zufolge der am 23. April 1868, 17. September 1869, und am 28. October 1867 mit dem Herrn Obrist von Pistohlkors geschlossenen Kaufcontracte käuflich erstanden und zwar die Gesinde Pihken und Garpeter für den Preis von 5000 Rbl. S., die Gesinde Anteklahw und Grawe für den Preis von 6100 Rbl. Silber; die Gesinde Meschjahn und Ewert für den Preis von 5113 Rbl. S.,

sammt den resp. Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden sollen und zwar dergestalt, daß die genannten Koltzenschen Gesinde Wetz=Sprukste, Pihken mit Garpeter, Anteklahw mit Grawe und Meschjahn mit Ewert sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 27. und am 28. Januar 1875 und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 29. Januar 1875 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden sollen.

Die resp. Bedingungen für diese Ausbote sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 1635. 1

Wolmar=Kreisgericht, den 3. December 1874.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Минскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія иска помѣщика Рамуальдъ Бутвиловскаго въ количествѣ 2346 р. 50 к. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе помѣщика Трофима Юзефовича, состоящее Минской губ., Борисовскаго уѣзда, 3. стана, называемое Богатель, въ коемъ состоитъ земли 110 десятинъ $2229^1/_4$ саж., въ томъ числѣ пахатной 46 дес. 2193 саж., сѣнокосной 34 д. $979^1/_2$ саж., усадебной 1 дес. 278 саж., подъ лѣсомъ 22 д. 1250 с. и подъ болотомъ 5 д. 2329 саж, строенія: домъ о двухъ комнатахъ съ разными службами и фруктовый садъ; оцѣнено въ 600 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 30. Января 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 10856. 3

Судебный приставъ Великолуцкаго окружнаго суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 15. Мая 1875 г. въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее крестьянину Новоржевскаго уѣзда дер. Наратова Савелью Евстратову, состоящее: 1) изъ земли при дер. Наратовой, въ количествѣ 80 десят., съ жилыми, хозяйственными постройками и вѣтреною мельницею; 2) изъ земли при сельцѣ Михайловскомъ, загорный торгъ, въ количествѣ 82 дес. 268 саж. съ жилыми и хозяйственными постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда въ 1. станѣ, — назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу дѣтей умершаго купца Ивана Степанова Шастовскаго по закладной, и въ пользу мѣщанъ Захара Лукьянова и Петра Дмитріева оцѣнено: 1) въ 2500 руб., и 2) въ 2000 руб., — съ каковыхъ суммъ и начнется торгъ каждой указанной части отдѣльно. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго окружнаго суда. № 447. 3

Псковской губерніи Холмское уѣздное Тюремное отдѣленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначены на 1. число Марта мѣсяца 1875 года торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для содержащихся въ Холмскомъ тюремномъ Замкѣ арестантовъ одежды и обуви, согласно составленной для сего смѣты и кондиціямъ а именно: тюфяковъ 120, наволочекъ 120, рубахъ мужскихъ 120, портовъ 120, рубахъ женскихъ 20, и онучъ холщевыхъ 60, всего исчислено на сумму 456 руб. 50 коп. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій; торгующіеся изустно и присылающіе объявленія написанныя по формѣ приложенной къ 1909 ст. т. X часть 1 св. закон. гражд. должны представить узаконенные залоги на 3 часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды, поясняя въ объявленіяхъ, что поставку согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ, объявленія должны быть присланы за благовременно и не позже 12 час. въ день торга или переторжки: полученныя же не къ назначенному времени и написанномъ не по формѣ будутъ оставаться не дѣйствительными и всѣ приложенія возвращены, смѣта и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ тюремномъ отдѣленіи прежде торговъ во всякое время кромѣ праздничныхъ дней. № 62. 3

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 12. Ноября состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 29. число будущаго Января мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу фольварка Зеленый-Дворъ, или Ракушки, состоящаго въ 1. станѣ Динабургскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщицамъ: Луизѣ Добашинской, Еленѣ Ефимовичевой и Аннѣ Лабунской, въ коемъ состоитъ земли: подъ усадьбою и строеніями, садомъ и огородомъ 2 дес., пахатной 45 дес., сѣнокосной 10 дес., подъ лѣсомъ дровянымъ мѣшаныхъ породъ вблизи фольварка 10 дес. и подъ кустарниками и болотами 60 дес., всего 127 дес., и разнаго рода строенія, а равно два фруктовыхъ сада, въ коихъ находится старыхъ яблонь 91, кустовъ смородины 10 и крыжовнику 6; для пополненія ссудныхъ долговъ Витебской губернской коммисіи народнаго продовольствія и приказу общественнаго призрѣнія въ количествѣ 2518 р. $84^1/_4$ к. Описанный фольварокъ оцѣненъ для продажи въ 3000 р.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 13939. 3

За Испол. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберкъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 27. Декабря 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).